

Pressesprecher: Thomas Brandl  
Telefon 08342 911-346  
Fax 08342 911-565  
pressestelle@ostallgaeu.de  
Marktoberdorf, den 11.05.2021

## Medieninfo

### „Nur Bio ist uns nicht genug.“ Malz-Allianz in der Öko-Modellregion Ostallgäu

*Gemeinsame Sache bei der Vermälzung von Bio-Gerste aus dem Ost- und Unterallgäu machen die Braumeister Bernd Trick von der Aktienbrauerei Kaufbeuren und Rudi Maget von der Bären Bier Brauerei aus Nesselwang. Im Herbst wird es die erste größere Ernte von heimischer Bio-Gerste geben, die dann in der Mälzerei Bilgram in Memmingen verarbeitet und von beiden Brauereien verbraut wird. Dies gaben die beiden bei der Vorstellung des neuen Bio-Biers der Aktienbrauerei auf dem Bio-Frühlingsmarkt Marktoberdorf bekannt.*

Für Landrätin Maria Rita Zinnecker ein besonderer Grund zur Freude. „Wir sind im Ostallgäu mit 20 Prozent Bio-Betrieben in der Landwirtschaft schon weit vorne. Aber es muss noch weitergehen. Unsere Aufgabe ist es, eine regionale Wertschöpfungskette zu schaffen, damit unsere Landwirte auch langfristig Abnehmer für ihre regional und ökologisch erzeugten Lebensmittel haben.“

Genau das ist Florian Timmermann, dem Projektmanager der im Landratsamt angesiedelten Öko-Modellregion Ostallgäu, mit dem Projekt Bio-Bier gelungen. Rudi Maget, ein Pionier der Bio-Bier-Szene, braute schon im Herbst 2020 ein Ostallgäuer Bio-Bier mit Gerste von Andreas Bersch (Naturland aus Buchloe). Damit liegt er voll im Trend: regional und nachhaltig. Auch die Aktienbrauerei Kaufbeuren (ABK) brachte dieses Frühjahr ein Bio-Bier auf den Markt. „Unser „Gescheids Bio“ ist eine wertvolle Bereicherung unseres Sortiments“, erklärt Bernd Trick, Braumeister der ABK. Der Geschäftsführer Gottfried Csauth geht noch einen Schritt weiter: „Nur Bio ist uns nicht genug.“ Er will nicht nur ein Bio-Bier anbieten, sondern ein regionales Bio-Bier. „Wir sind eine Kaufbeurer Traditionsbrauerei und wollen in unserem Tun und Handeln auch die Region stärken.“ Die ABK hat einen weit größeren Ausstoß als die Brauerei Bären Bier in Nesselwang. Deshalb wurden weitere Erzeugerbetriebe angefragt, die Bio-Gerste anbauen. Neben Andreas Bersch haben nun auch Martin Tröbensberger (Demeter aus Buchloe) und Josef Weber (Demeter aus Türkheim) Bio-Gerste angesät. Im Herbst dieses Jahres wird dann die ABK ihr „Gscheids Bio“ mit Ost- und Unterallgäuer Gerste brauen.

Florian Timmermann von der Öko-Modellregion Ostallgäu war daran maßgeblich beteiligt. „Das Projekt Bio-Bier ist zukunftsweisend für unsere Erzeuger im Ostallgäu und erschließt dauerhaft wichtige Abnehmer“, sagt er. Timmermann kann stolz sein, auch weil beim Bio-Frühlingsmarkt, veranstaltet vom Bio-Ring Allgäu e. V., neben der Aktienbrauerei und der Bären Bier Brauerei weitere Betriebe aus der Öko-Modellregion Ostallgäu ihre Produkte präsentierten. Beispielsweise frische Bio-Burger mit Zutaten aus der Region vom Biolandhof Schreyer aus Stötten, Severin Schmölz aus Seeg mit seinen Bio-Apfelsäften, Käse und Schinken, die Allgäuer Ölmühle mit feinsten Ölen und Essig sowie Allgäu Aronia mit Direktsäften aus der gesunden Beere.